

unterscheiden. „Identisch begründete Beziehung“ nennen wir eine besondere Beziehung ohne Zugehörigkeit zu besonderen Einzelwesen, aber mit den identischen Allgemeinen aller Gründe, kraft welcher die Beziehung besonderen Einzelwesen zugehören kann, „Fall“ einer „identisch begründeten Beziehung“ nennen wir jede Zugehörigkeit solcher Beziehung zu besonderen Einzelwesen. „Simultan begründete Beziehung“ nennen wir jede Beziehung, die zwei Einzelwesen zugehört, wenn ihnen gleichzeitig die Beziehungsgründe zugehören, „sukzessiv begründete Beziehung“ nennen wir jede Beziehung, die zwei Einzelwesen zugehört, wenn ihnen die Beziehungsgründe aufeinander folgend zugehören. Zwei Körper stehen in „Gleichheitsbeziehungen“, wenn ihnen gleichzeitig ein und dasselbe Allgemeine zugehört, zwei Körper stehen hingegen in Wirkensbeziehung, wenn zunächst einem der beiden Körper ein Allgemeines als wirkende Bedingung und dann dem anderen Körper ein Allgemeines als Wirkungsgewinn zugehört. „Einzelwesen-Beziehung“ ist entweder „Seelenbeziehung“ — beide Bezogene sind Seelen — oder „Körperbeziehung“ — beide Bezogene sind Körper — oder „Körper-Seele-Beziehung“ — ein Bezogenes ist Körper, das andere Bezogene ist Seele. Das Wort „Seelenbeziehung“, mit welchem wir eine Beziehung zwischen Seelen, nicht aber ein Seelisches (Psychisches) bezeichnen, darf nicht verwechselt werden mit dem Worte „seelische Beziehung“. Denn spricht man von einer „seelischen Beziehung“, so meint man „Seelisches als Beziehung“, eine Meinung, die irrig ist, weil Seelisches (Wissen) überhaupt keine Beziehung darstellt. Sogenannte „seelische Beziehung“ würde also etwa vorliegen, wenn A um B weiß, wobei die Seele des B gar nicht in Betracht gezogen würde; sogenannte „seelische Beziehung“ wäre also „Seelisches einer Seele“, während jede „Seelenbeziehung“ eine Beziehung zweier Seelen darstellt, welche dadurch begründet ist, daß jeder dieser beiden Seelen ein besonderes Seelisches zugehört. Deshalb, weil zwei Seelen kraft zugehörigen Seelischens in einer Beziehung stehen, ist nicht etwa jenes Seelische selbst eine Beziehung, ebensowenig wie etwa, wenn zwei Körper kraft eckiger Gestalt in der Beziehung „Ähnlichkeit“ stehen, deshalb „eckige Gestalt“ selbst eine Beziehung wäre. Daß eine „Seelenbeziehung“ nicht „Seelisches“, und das eine Seelenbeziehung begründende Seelische nicht Beziehung zu der anderen Seele ist, ergibt sich auch aus der einfachen Erwägung, daß zwei Seelen in einer Beziehung stehen können, ohne daß die beiden Seelen um diese ihre Beziehung wissen. Sogenannte „seelische Beziehung“ gibt es aber, da „Wissen“ ein Wesensallgemeines, nicht ein Beziehungsallgemeines ist, überhaupt nicht, und durch die bloße Tatsache, daß eine Seele um Etwas weiß, ist niemals eine Beziehung zwischen jener Seele und jenem